

Pfarre  
Ennstal

PFARRGEMEINDE  
TERNBERG

WEIHNACHT 2025

# MITEINANDER



*Der Herbst zeigt uns,  
dass auch Vergänglichkeit schön sein kann.*

Sterben und Abschied nehmen • Advent und Weihnachten • Kirchturmberechnung •  
Neues aus der Pfarre Ennstal • Firmung • Die Fachteams berichten • Jugendnews •  
Kindergarten • Tipps und Termine

Das Aktuellste finden Sie auf [www.dioezese-linz.at/ternberg](http://www.dioezese-linz.at/ternberg) und  
[www.pfarre-ennstal.at](http://www.pfarre-ennstal.at)

# Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

rund um Allerheiligen denken wir an den Tod, an unsere Verstorbenen und die eigene Endlichkeit wird uns besonders bewusst.

**Wir hinterfragen unser Dasein und was ein erfülltes und glückliches Leben ausmacht.** Daher macht es Sinn, sich zum Jahreswechsel gegenseitig viel Glück zu wünschen. Ja, Glück kann man brauchen, Glück will man haben - aber was ist Glück?

**Gibt es ein Rezept für Glück?**

Auch die Wissenschaft und Forschung befasst sich mit unserem Glücksempfinden und kennt die Begriffe **Wohlfühlglück** (bringt Genuss) und **Werteglück** (bringt Sinn und Erfüllung).

Glück ist eine Mischung aus Genuss und Sinn und damit Zufriedenheit. Das Glücksgefühl ist sehr individuell, jeder hat unterschiedliche Wahrnehmungen, das erfordert Selbstreflexion. Auch Ängste, Ärger, Sorgen und Stress gehören zum Leben. Ein erfülltes Leben ist voller Emotionen, die alle sein dürfen.

Wir engagieren uns für Dinge und Werte, die uns wichtig sind - so finden wir Erfüllung und Wertschätzung.

Glück entsteht durch aktives Tun, die Begeisterung für unsere Aktivitäten bringt Lebensfreude.

Ein großes Glück ist auch, dass wir in der Pfarrgemeinde Ternberg so viele (ehrenamtliche) Mitarbeiter/innen haben, die das Pfarrleben bereichern. Die vielfältigen Angebote in diesem Pfarrblatt bekräftigen das dynamische Leben in unserer Pfarre!

Einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen

Anni Wührer

*Willst du glücklich sein im Leben,  
trage bei zu anderer Glück.  
Denn die Freude,  
die wir geben,  
kehrt ins eigne Herz zurück.  
(Marie Calm)*

Liebe Ternbergerinnen,  
liebe Ternberger,



## Wer möchte schon gern sterben?

**Man hört es höchstens von bettlägerigen alten Menschen, die sich schon auf die Ewigkeit freuen. Aber als junger Mensch?**

Der November mit Allerheiligen und Allerseelen (und am Vorabend Halloween) spült das Thema aber doch jedes Jahr ein bisschen mehr ins Blickfeld.

### Sterben – das gehört zum Leben.

Wir erleben, dass Tiere sterben, dass Pflanzen absterben, dass in Kriegen, bei Anschlägen Menschen sterben, und auch von lieben Menschen müssen wir uns verabschieden. Eines Tages ist jeder von uns dran, das wissen wir, aber wir wollen es meistens nicht wahrhaben.

Wenn jemand oder etwas, der/das uns lieb geworden ist, stirbt, oder zugrunde geht, dann heißt es Abschied nehmen, und je nachdem, wie nahe es uns geht, bedarf es einiger Zeit, damit fertig zu werden. Es ist die Zeit der Trauer. Manches kann dabei hilfreich sein, z.B. darüber reden. Das bedarf natürlich der Bereitschaft von beiden Seiten, einerseits will man sein Gegenüber mit dem eigenen Schmerz nicht belasten, andererseits ist es für viele schwierig, die richtigen Worte zu finden. Ich möchte dennoch zu solchen heilsamen Begegnungen ermutigen, denn am schmerzhaftesten ist es, wenn man in der Trauer auch noch allein gelassen wird. Einfach zuhören reicht oft schon. Ein „Ich weiß nicht, was ich sagen soll“ kann ein Gespräch schon ehrlich beginnen.

Sterben gehört zum Leben, aber es soll auch nicht das ganze Leben bestimmen und auf Dauer belasten. Bei einem Begräbnis fließen oft Tränen, aber wenn dann bei der Zehrung schon wieder gelacht wird, darf das auch sein. Wir, die wir zurückbleiben, sind ja nicht gestorben, das Leben geht weiter, und die Tränen kommen auch später immer wieder, das ist gut so. Nicht nur Sterben gehört zum Leben, auch Freude, Hoffnung, Fröhlichkeit (auch der Fasching, beginnt im November).

### Sterben lassen ist auch so ein Thema, das uns schwerfällt.

Im Herbst lehrt uns die Natur, dass wir vieles einfach sterben lassen müssen, denn wo etwas stirbt, kann im Frühjahr Neues wachsen. In der Natur ist uns das völlig klar, nur im Leben fällt es uns schwer, etwas sterben zu lassen! „Es war ja immer so schön.“

Wir spüren das gerade auch im kirchlichen Alltag. Manche Feiern und Formen, die uns lieb geworden sind, finden einfach nicht mehr den Zuspruch wie früher. Junge Menschen können damit nichts mehr anfangen. Wir jammern, aber sterben lassen wollen wir sie nicht.



# Sterben und sterben lassen

## *Sterben ist ein Teil des Lebens*



Vielleicht aber könnte dann – wie in der Natur – etwas Neues wachsen. Nur – wie sollen wir den Winter dazwischen aushalten?

Da geht es mir auch selbst so. Solange es noch Menschen gibt, die Freude an etwas haben, darf es auch noch leben. Aber ich übe mich doch in Gelassenheit, dass bestimmte Formen nicht mehr den Ansturm von früher verursachen und vielleicht auch sterben werden. Was dann Neues kommt, weiß ich nicht. Aber wir leben in der Kirche Gottes, der Kirche Jesu Christi. Die gibt es schon seit 2000 Jahren, die hat schon viele Krisen erlebt und immer wieder eine Erneuerung erfahren. Das gibt mir Zuversicht und Hoffnung. Ich weiß, dass Gott seine Kirche nicht im Stich lassen wird, und dass wir noch viele schöne Begegnungen und Gotteserfahrungen innerhalb der Kirche und auch außerhalb erleben werden.

In diesem Sinne lade ich ein, mit Gelassenheit und Zuversicht in die Zukunft zu gehen.

Ihr Seelsorger  
Martin Rögner

## KIRCHTURMSANIERUNG ENDABRECHNUNG

Mit Schreiben vom 10. Sept. 2025 bestätigte die Diözese Linz, Abteilung Diözesanes Bauen, die Vorlage der **Endabrechnung in der Höhe von EUR 159.777,20** und genehmigte zugleich den Zuschuss von EUR 39.400,00 für das Sanierungsprojekt. Das Bauvorhaben ist somit abgeschlossen. Wie aus der Grafik ersichtlich, wurde ein wesentlicher Teil (EUR 39.006,50 oder 25%) mit Ihren großzügigen Spenden aufgebracht - wofür wir uns sehr herzlich bedanken. Den Hauptpreis dieser erfolgreichen Spendenaktion - ein eBike - gewann Andreas Gmainer-Pranzl (Pichlergut).

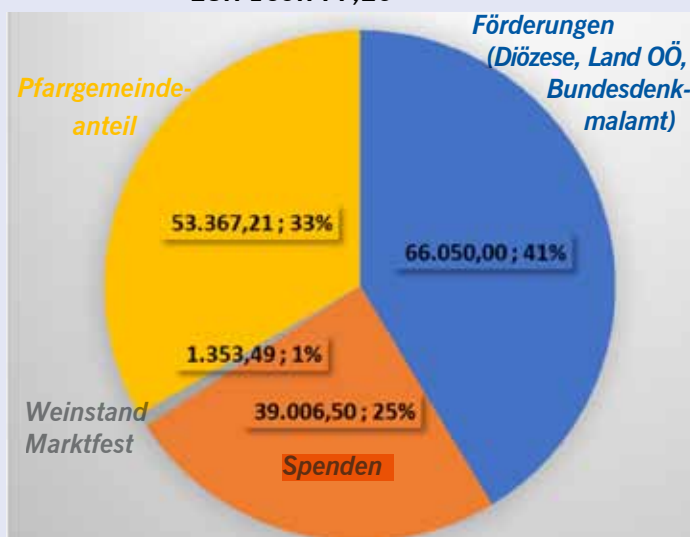
Für die Pfarrgemeinde Ternberg bleibt somit ein Betrag von EUR 53.367,21 oder 33% zu bezahlen. Zählt man den Zuschuss der Diözese von EUR 39.400,00 dazu, wurde von kirchlicher Seite EUR 92.767,21 oder 58% für unseren jetzt wieder und hoffentlich über Jahrzehnte strahlenden Kirchturm aufgewendet.

Zeitgleich mit der Renovierung wurden die alte Verkabelung zum Glockenverteiler ausgewechselt und der Glockensteuerkasten neu aufgebaut und positioniert.

Ein von der Goldhaubengruppe nach der Kirchturm-Abrechnung eingegangener großzügiger Betrag von EUR 3.000,-- wird für die Sanierung der Aufstiegshilfen im Turm verwendet, um das Turmblasen und Ratschen weiterhin und sicherer zu ermöglichen, auch hierfür unser aufrichtiger Dank!

Josef Großeßner-Hain

### Aufteilung der Gesamtkosten Kirchturmsanierung EUR 159.777,20



# Sie müssen Abschied nehmen? -

## **Allerheiligen und Allerseelen**

*sind Anlass über Bestattungsformen und Abschiedsrituale nachzudenken und Information darüber zu geben, wie wir in unserer Pfarrgemeinde trauernde Menschen gut begleiten möchten.*

**Abschied zu nehmen** ist eine der schwersten Erfahrungen im Leben. Neben dem Verlust eines nahestehenden Menschen quälen oft auch organisatorische Fragen und Sorgen um die Zukunft.

**Wir wollen Hinterbliebene mit ihren Fragen, ihren Gefühlen, Ängsten und Sorgen nicht alleine lassen.**

Die kirchlichen Rituale und die Gespräche in der Vorbereitung auf die Verabschiedung/das Begräbnis möchten der Trauer und auch der Hoffnung Raum geben, im Glauben daran, dass der Tod nicht das Ende ist.

## Was tun bei einem Todesfall?

**Wenn jemand verstorben ist**, verständigen Sie bitte unverzüglich das **Pfarramt**: Tel. 0676 8776 6217

Ansprechperson: Diakon Martin Rögner

Es wird ein Termin für ein Gespräch und die Begräbnisfeier/Verabschiedung vereinbart.

Beim Gespräch wird für den Verstorbenen gebetet und geläutet, danach werden die Formalitäten erledigt.

Bei diesem Treffen wird auch der Lebenslauf des Verstorbenen besprochen und die Form der Begräbnisfeier und ob es ein Totengebet (Nachtwache) geben soll.

Nehmen Sie bitte auch umgehend Kontakt auf mit dem zuständigen Bestattungsunternehmen:

**Bestattung Haselbauer**, Ternberg (Tel. 07256 6007) auf. Unsere Bestatter sind sehr kompetent und einfühlsam in dieser besonderen Situation. Dort erfahren Sie, welche Unterlagen und Dokumente Sie vorbereiten sollen.

Da sich in den letzten Jahren eine Vielfalt an Möglichkeiten in der Begräbnis- und Trauerkultur entwickelt hat und dabei manche Tendenzen wichtige und heilsame Formen eines ganzheitlichen Abschiednehmens von Verstorbenen verdrängen, ist es mir ein wichtiges Anliegen, Sie darüber zu informieren, warum die Kirche bestimmte Rituale bevorzugt und wie wir damit in Ternberg (Pfarre Ennstal) umgehen.

## **ERDBESTATTUNG – Begräbnis**

(vorrangige und bevorzugte Form)

Die kirchliche Begräbnisfeier bietet mit ihrem **WEGGELEIT** in vier Stationen Raum und Zeit für einen würdevollen Abschied:

- Beginn bei der Aufbahnhalle (Einsegnung)
- Prozession zur Kirche und Gottesdienst
- Gang zum Friedhof und Beerdigung
- gemeinsames Totenmahl

Bei diesem Übergangsritual ist zentral, dass die Hinterbliebenen und die Gemeinde mit dem verstorbenen Menschen einen Weg zurücklegen, ihn in der Kirche im Gottesdienst in ihrer Mitte haben und ihn dann am Friedhof zur letzten Ruhe bestatten. Das gemeinsame Totenmahl führt sozusagen in die „Rückkehr zum Alltag“.

### **Formen des Begräbnisses:**

a) Grundsätzliche Form:

Einsegnung bei der Aufbahnhalle  
Gang zur Kirche  
Eucharistie- oder Wortgottesfeier  
Gang zum Friedhof  
Beisetzung

b) Einfachere Form:

Einsegnung in der Aufbahnhalle und Wortgottesfeier  
Gang zum Friedhof  
Beisetzung

## **FEUERBESTATTUNG – Urnenbeisetzung**

Der zentrale Unterschied von Erd- und Feuerbestattung ist, dass der Leib eines Menschen nicht in der Erde sondern im Feuer bestattet und dabei vernichtet wird.

Bei der Feier mit Kremation gibt es auch zwei zeitlich getrennte Feiern. Das kann durchaus eine Herausforderung für den Trauerprozess sein.

Beim Wunsch einer Kremation (Feuerbestattung) ist folgende liturgische Feierform zu bevorzugen:

**Verabschiedungsgottesdienst** mit der Gemeinde vor der Kremation in Anwesenheit des Leichnams – dann erst Verbringung des Leichnams zur Kremation und cirka eine Woche später Beisetzung der Urne im engen Familienkreis am Friedhof (im Familiengrab, im Urnengrab, Urnenstele, Baumgrab, allgemeines Urnengrab mit Steinplatte an der Wand, welches fremd gepflegt wird).

# Wir lassen Sie nicht allein!



*Das schönste Denkmal,  
das ein Mensch  
bekommen kann,  
steht in den Herzen  
seiner Mitmenschen.*

*Albert Schweitzer*

## **Begräbnis bei Kremation:**

a) Verabschiedung und spätere Beisetzung  
Einsegnung bei der Aufbahrungshalle  
Gang zur Kirche;  
Gottesdienst mit Verabschiedung  
Kremation  
Urnenbeisetzung später im Kreis der Familie

b) einfaches Urnenbegräbnis  
(ist möglich, sollte aber die Ausnahme bleiben)  
Kremation  
Feier bei der Leichenhalle oder in der Kirche  
Gang zum Friedhof  
Beisetzung

## **Ansprechpersonen für Begräbnis/Verabschiedung:**

**Martin Rögner, Pfarrgemeindeseelsorger**  
Tel. 0676 8776 6217

**Regina Nagler, Begräbnisleiterin:** 1 x pro Monat  
Tel. 0676 81428 1730

**Thomas Mazur, Pfarrer unserer Pfarre Ennstal**  
(Eucharistiefeier) Tel. 0676 8776 5104

*Du lebst nur einmal? Falsch!  
Du stirbst nur einmal.  
Du lebst in jedem Augenblick.*

## **Das Totengebet (die Nachtwache)**

Wenn die Familie es wünscht, wird in der Regel am Abend, vor der Beerdigung in der Pfarrkirche oder in der Filialkirche für den Verstorbenen gebetet. Dies kann in sehr unterschiedlicher Form geschehen: vom traditionellen Rosenkranzgebet bis hin zu ganz persönlicher Gestaltung mit Gebeten, Texten, Liedern und Symbolen. Das Bild der/ des Verstorbenen steht mit dem Kreuz und den Kerzen im Blickfeld der Angehörigen.

## **Ansprechpersonen für ein Totengebet:**

**Regina Nagler**, Tel. 0676 81428 1730

**Theresia und Konrad Karrer**, Tel. 0664 7360 0108

**Reingard Wiltshko und Theresia Eibl**,  
Tel. 0664 8838 0250

**Helga Reisinger** für die Filialkirche Trattenbach,  
Tel. 0650 820 7000



Auch die ganze sonntägliche Gemeinschaft betet für die Verstorbenen und möchte damit die Trauer der Angehörigen auf diese Weise mittragen.

Wir möchten Sie im Trauerfall mit den hier angeführten Ritualen so gut wie möglich begleiten und Ihnen Hoffnung aus dem Glauben zusprechen.

Regina Nagler, Begräbnisleiterin



Gut begleitet in der Vorweihnachtszeit



**Am Samstag, dem 29. Nov. 2025**

(einen Tag vor dem ersten Adventsonntag)

**findet um 19.00 Uhr das**

**KMB-ADVENTKONZERT**

**in der Pfarrkirche Münichholz statt.**

Die **Wiltener Sängerknaben aus Innsbruck** zählen zu den traditionsreichsten und renommiertesten Knabenchören Europas.

Ihre Geschichte reicht zurück bis ins 13. Jahrhundert. Die Vorläufer der Wiener Sängerknaben wurden von Kaiser Maximilian I. mit Singknaben aus Wiltener gegründet.



Karten sind bei

Anton Leiter, Tel. 0680 2470129 und bei

Johannes Großalber, Tel. 0650 8402334

um EUR 40,00 im Vorverkauf erhältlich.

Es gibt auch VIP-Karten zum Preis von EUR 65,00. In diesem Preis enthalten ist ein Sitzplatz in den ersten drei Reihen und der Eintritt in die Meet & Greet Veranstaltung nach dem Konzert im Pfarrzentrum.

Die Karten sind auch eine tolle Geschenkidee!



für die KMB  
Johannes Großalber



**ADVENT-  
KRANZ-  
WEIHE**

**am Samstag,**

**29. Nov. 2025, 16.00**

**in der Pfarrkirche**



*Musikalische Gestaltung von der Gruppe Groß & Klein*

# Bratwürstl essen

Sonntag,  
**30. Nov.**

1. Adventsonntag  
Pfarrgottesdienst  
mit Kinderkirche um 8.30 Uhr

**ab 9.30 Uhr  
im Pfarrheim**

*AGR und HelferInnen  
freuen sich auf Ihren Besuch!*

**PUNSCH-  
STAND**

vor dem Pfarrheim.

Der Erlös kommt den  
MinistrantInnen zugute.

**Kaffee &  
Mehlspeisen**

von 9.30 bis 10.30 Uhr  
Adventbasteln für Kinder

Katholische Jungschar

Der Erlös kommt der Pfarrkirche Ternberg zugute.

Pfarr-  
Ennstal

PFARRGEMEINDE  
TERNBERG

**RORATE**  
in der Pfarrkirche  
Ternberg

**Do, 04. Dez. 2025**

**Do, 11. Dez. 2025**

**Do, 18. Dez. 2025**

**jeweils 6.00 Uhr**

Einen besonderen Akzent im Advent setzen wir  
wieder mit den dreimaligen

**Roratefeiern im Kerzenschein**

in der Pfarrkirche.

Stimmungsvolle Musik begleitet uns bei diesen  
ruhigen Wortgottesfeiern, die uns auf das Fest  
der Geburt Jesu Christi vorbereiten möchten.  
Wir laden Sie dazu wieder herzlich ein.

Weiters gibt es die Möglichkeit zum gemein-  
samen Frühstück im Café Hohlrieder um  
gestärkt an Leib und Seele in den Tag zu gehen.

Regina Nagler

**DER Nikolaus KOMMT**

**Nikolausaktion der Pfarrgemeinde Ternberg**

**5. + 6. Dezember 2025**

Die Anmeldung erfolgt über das Online Formular  
auf der Homepage der Pfarrgemeinde Ternberg

Wichtige Infos bei der Anmeldung:

- Name
- genaue Adresse inkl. Info zu Wohnungseingängen
- Handy-Nr. für Rückfragen oder Infos
- Anzahl der Kinder
- Alter der Kinder
- Wunschtage und ggf. Bemerkung zur Uhrzeit

**Anmeldeschluss ist am 30. 11.2025 !**

Pfarr-Ennstal PFARRGEMEINDE TERNBERG

FACHTEAM  
BEZIEHUNG | EHE | FAMILIE

Ein herzliches Dankeschön an unsere  
Nikoläuse, die alljährlich die Kinder besuchen.  
Mit den Spenden werden Familien aus unserer  
Pfarre unterstützt.

Brigitte Gruber,  
Fachteam Beziehung, Ehe und Familie



SCAN MICH





## KINDER FEIERN ADVENT

In der stillen Zeit des Jahres suchen wir nach Momenten der Besinnung und des Miteinanders. Jeden Adventsonntag wollen wir in der Kinderkirche diese Gelegenheit nutzen und uns Zeit für Ruhe, Frieden, Freude und Liebe nehmen. Natürlich werden wir wieder etwas dazu basteln, Genauerer verraten wir jedoch noch nicht.

**Liebe Kinder,  
wir freuen uns, wenn ihr mit uns feiert!**

Das Kinderliturgieteam  
Teresa Resch, Silke Asböck, Bettina Hametner,  
Annemarie Frauenberger und Sabine Hametner

*„Du sollst uns doch nicht anlügen!“  
warnen die Eltern ihren Sohn.*

*Darauf entgegnet der:*

*„ICH soll EUCH nicht anlügen? Ich sage nur:  
Weihnachtsmann, Osterhase, Nikolaus ...!?“*

### **WIR LADEN SIE HERZLICH EIN ZU DEN Gottesdiensten und Andachten in der Advent- und Weihnachtszeit in der Filialkirche Trattenbach:**

**Sa, 29. Nov. 2025 um 14.30 Uhr Adventkranzweihe**

**Mo, 01. Dez. 2025 um 18.00 Uhr Adventandacht**

**Mo, 08. Dez. 2025 um 18.00 Uhr Adventandacht**

**Mo, 15. Dez. 2025 um 18.00 Uhr Adventandacht**

**Mo, 22. Dez. 2025 um 18.00 Uhr Adventandacht**

**Sa, 27. Dez. 2025 um 09.30 Uhr  
Weihnachtsgottesdienst und Johannesweinsegnung  
mit DDr. Gmainer-Pranzl Franz,  
anschl. Frühstück im Bildungshaus**

### **Renovierungsarbeiten in den unteren Räumlichkeiten der Filialkirche Trattenbach!**



*„Was lange währt, wird endlich gut!“* Nach einigen Stolpersteinen ist es nun soweit: Wir dürfen an der Erhaltung und Instandhaltung der Filialkirche arbeiten und mit dem Bauvorhaben der unteren Räumlichkeiten beginnen.

Da uns dieses Gebäude sehr am Herzen liegt, ist es notwendig, die Elektroinstallation zu erneuern sowie lockeres Mauerwerk zu entfernen. Auch ein Teil der Fassade muss neu verputzt werden. In weiterer Folge werden die Räume ausgemalt und für eine zusätzliche Nutzung (z.B Sakristei, Frühstücksraum, Probenraum) verwendet.

Wir bitten um eure Mithilfe, sei es in Form von Robotleistung oder mit finanzieller Unterstützung. Wir sind über jeden noch so kleinen Beitrag dankbar!

Bei etwaigen Fragen wenden Sie sich an  
Helga Reisinger, Tel. 0650 8207 000 oder  
Ilse Grossmann, Tel. 0664 4094 339

**DANKE!**

für das Team Filialkirche Trattenbach  
Helga Reisinger



# 20 - C + M + B - 26

## CHRISTUS MANSIONEM BENEDICAT

### Christus segne dieses Haus

**SPENDENKONTO IBAN: AT23 6000 0000 9300 0330, BIC: BAWAATWW  
www.dka.at/sternsingen**

**DANKE für Ihre Unterstützung!**

**Kontakt: Julia Brandhuber, Tel. 0680 2471623**

**Sternsingen 2025 in Trattenbach**

**Infos und Kontakt:**

**Helga Reisinger, Tel. 0650 8207000**

**Unsere Sternsinger/innen** sind vom  
1. bis 5. Jänner unterwegs und  
werden am 6. Jänner 2026  
um 8.30 Uhr den Gottesdienst  
mitgestalten und den  
Segen für uns alle erbitten.



## JUNGSCHARPLAN



Die Katholische Jungschar Ternberg startet in ein neues Jahr – ob Spielen und Basteln, Kochen und Backen, Feiern und Beten, Singen und Musizieren, bei Ausflügen oder im Pfarrheim – mit der Jungschar wird es nie langweilig.



Termine	Vorläufiges Programm
So., 12. Oktober 2025 09:30 - 10:30 Uhr	Spiel und Spaß im Pfarrheim
So., 09. November 2025 09:30 - 10:30 Uhr	Gemüsesuppe kochen
So., 30. November 2025 09:30 - 10:30 Uhr	Advent- und Weihnachtsbasteln am Bratwüstelsonntag im Pfarrheim
Fr., 12. Dezember 2025 15:00 - 17:00 Uhr	Kekse backen für die Erwartungsfeier in der Küche der MS Ternberg
★ Dezember 2025/ Jänner 2026 ★	★ <b>Sternsingeraktion</b> ★ Anfang Jänner ziehen wir als Sternsinger durch Ternberg und bringen den Segen zu jedem Haus. Im Dezember werden wir uns ca. 3mal zum Proben der Lieder und Sprüche treffen. Infos/Termine folgen!
Termine werden bekanntgegeben	Bewegung im Turnsaal, Eislaufen, Brettspiele, Obstsalat, Pfingststationen, Gottesdienst, Wandern



Am 12. August 2025 haben wir uns  
im Zuge des Ferienschecks mit  
30 Kindern mit dem Bus auf den  
Weg in die Arena Schallau gemacht.  
Wir hatten viel Spaß und Action, ob  
beim Baden im Reichramingbach,  
im Wasserpark, beim Steine anma-  
len oder im Labyrinth. Nach einer  
Eispause machten wir uns wieder  
mit dem Bus auf den Weg nach  
Hause.

Das Team der JS freut sich auf dich:

Lisa, Lina, Emma, Clara, Laura, Anna, Teresa, Emilie, Emma und Julia  
(Kontakt: 0680 2471623)





FAMILIEN ENTDECKEN CHRISTLICHE  
FESTE MIT ALLEN SINNEN

# Festkreis

FÜR KINDER VON 3 BIS 10 JAHREN IN BEGLEITUNG EINES ERWACHSENEN

NOVEMBER

29

SAMSTAG

ADVENT

09:00 - 11:00 Uhr

FEBRUAR

28

SAMSTAG

FASTENZEIT

09:00 - 11:00 Uhr

MÄRZ

28

SAMSTAG

OSTERN

09:00 - 11:00 Uhr

MAI

23

SAMSTAG

PFINGSTEN

09:00 - 11:00 Uhr

KOSTEN: € 5,- JE KIND UND TERMIN

PFARRHEIM TERNBERG

ANMELDUNG UND NÄHERE INFOS  
UNTER 0650/27 97 212



FACHTEAM  
BEZIEHUNG | EHE | FAMILIE



## Gemeinsam spielen, lachen und wachsen – die SPIEGEL Eltern-Kind-Spielgruppe Ternberg startet ins neue Spielgruppenjahr

Nach der abwechslungsreichen und gut besuchten Sommer-spielgruppe startete die Eltern-Kind-Spielgruppe Ternberg am 6. Oktober 2025 wieder in das neue Spielgruppenjahr. An vier Vormittagen pro Woche sind Eltern mit ihren Kindern herzlich eingeladen, gemeinsam zu singen, zu basteln und neue Freundschaften zu knüpfen.



Willkommen sind alle Kinder bis zum Kindergarteneintritt in Begleitung eines Eltern-teils. Gestartet haben wir im Herbst mit 40 Kindern, das jüngste war zwei Wochen alt und das älteste vier Jahre.

Die Spielgruppe bietet Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Erleben – ein Ort, an dem Kinder spie-lerisch die Welt entdecken

und Eltern in gemütlicher Atmosphäre Kontakte knüpfen können.

Beim gemeinsamen Spielen, Toben und Singen verbringen die Eltern hier eine wertvolle Zeit mit den Kleinsten.

Ein besonderes Highlight im Herbst war das **Martins-fest**, das wir wieder in der Pfarrkirche gefeiert haben. Wir konnten uns über viele kleine und große Teilnehmer freuen. Wie schon im Vorjahr ließen wir das Fest gemütlich mit Martinskipferl am Kirchenplatz ausklingen.

Das Glück war uns in diesem Jahr besonders Hold, denn unsere Spende für die Kirchturmsanierung wurde bei der Verlosung der Kirchturmspenden-Preise mit einer Waschma-schine belohnt. Dank dieses unerwarteten Gewinns und der Barablöse durch die Firma Schildberger konnten einige neue Spielmaterialien angeschafft werden. Diese wurden natürlich schon ausgiebig von den Kindern erkundet und für gut befunden.

Es werden immer wieder Plätze in den Spielgruppen frei, interessierte Eltern können sich gerne bei  
Andrea Hochwallner,  
Tel. 0650 260 1834  
melden.

Liebe Grüße  
Andrea Hochwallner





*Basteln und Backen für  
Allerheiligen am  
24. Okt. 2025*



Zu jedem  
kirchlichen Fest  
werden viele  
Impulse und  
Stationen  
angeboten, um den  
Kindern die Werte  
und den Sinn  
des Festes  
zu vermitteln.

**BIBLIOTHEK**  
Erlesen und erleben in Ternberg

WORKSHOP FÜR GROß-ELTERN  
UND INTERESSIERTE

**„Wenn es draußen  
dunkel wird ...“**  
MIT ANDREA KROMOSER

SAMSTAG,  
15. 11. 2025  
9 - 11:30 UHR

Bibliothek Ternberg



GUTE-NACHT-GESCHICHTEN  
FÜR KINDER VON 2 BIS 6 JAHREN

Holen Sie sich aktuelle  
Buchtipps für Ihre Familie und  
Ideen für Vorlese-Rituale!

Eintritt frei!

Anmeldung bis 13. November unter  
[anmeldung@bibliothek-ternberg.at](mailto:anmeldung@bibliothek-ternberg.at)



**Holen Sie sich aktuelle Buchtipps für Familien!**

Es wird eine abwechslungsreiche Auswahl an  
Papp-Bilderbüchern, Bilderbüchern, Sachbüchern,  
Gedichten und Geschichten vorgestellt  
und im Workshop aktiv erarbeitet.

Die Veranstaltung ist Teil der Workshopreihe  
**„Wenn wir gemeinsam mit Kindern Bücher lesen ...“**  
für Eltern und Großeltern mit Andrea Kromoser und wird  
dankenswerterweise aus Mitteln der Büchereiförderung des  
BMWKMS gefördert.

Anmeldung unter  
[anmeldung@bibliothek-ternberg.at](mailto:anmeldung@bibliothek-ternberg.at) erforderlich!  
(Begrenzte Teilnehmer/innen-Zahl!)

**Freitag, 21.11.2025,  
15.00 - 16.00 Uhr**

**Tausch-Tisch zum Thema  
Advent- und Weihnachtsdeko in der Bibliothek**

**Weihnachtskonzert**

**lullay.**  
**opia** Ensemble für gegenwärtige  
Interpretation Alter Musik  
MIT ALEXANDER GERGELYFI AM CEMBALO

SAMSTAG  
20.12.2025  
17 UHR  
Pfarrkirche Ternberg

Vorverkauf € 20,-  
Abendkasse € 22,-  
70 Minuten ohne Pause  
freie Platzwahl, Einlass: ab 16:30 Uhr

Es erklingt altes Liedgut der Advents- und  
Weihnachtszeit, das von Innigkeit, Hoffnung  
und unermesslicher Freude kündigt. Vokal- und  
Instrumentalmusik, die zur inneren Einkehr  
einlädt, zur Ruhe, aber auch zur Feier der  
Inkarnation Gottes und des Zaubers des Lebens.

**Tickets:**  
Online bestellen (QR-Code scannen) oder zu  
den Öffnungszeiten in der Bibliothek und in  
der Buchhandlung Ernstthaler in Steyr

**BIBLIOTHEK**  
Erlesen und erleben in Ternberg





## Pfarre Ennstal

### Pfarre Ennstal - Aktuelles aus dem Pfarrvorstand

# Feiern unseres Glaubens Gottesdienste oder auch Liturgie genannt

## Was motiviert uns, am Sonntag den Gottesdienst zu besuchen?

Diese Frage haben wir uns bei einem Treffen der Wortgottesfeierleiter:innen der Pfarre Ennstal gestellt.

Folgendes haben wir gesammelt:

- Einem Sonntag ohne Gottesdienst fehlt etwas Wesentliches.
- Wichtig ist die Begegnung mit Jesus.
- mich von seinem Wort inspirieren lassen
- Kraft tanken
- mich beschenken lassen und es auch ausstrahlen
- die Begegnung mit den Menschen am Kirchenplatz oder beim Fröschoppen.

### Jeder Sonntag ist ein Fest.

Wir kommen zusammen, um zu feiern, dass Gott mit uns unter uns ist. Auf vierfache Weise können wir ihm im Gottesdienst, in den Handlungen Gottes an uns, begegnen – sakramental:

in seinem Wort,  
im eucharistischen Brot,  
in der Gemeinschaft der Mitfeiernden,  
durch handelnde Personen.

### Wort-Gottes-Feier

Sonntag für Sonntag dürfen wir uns vom Wort Gottes inspirieren lassen.

Das führt immer wieder zu neuen Perspektiven. Wir werden angeregt, unser Leben und unseren Alltag aus der Perspektive Jesu zu betrachten.

Das Wort Gottes kann uns Orientierung sein auf dem Weg zu einem erfüllten Leben.



Ein bekanntes Lied drückt es wunderbar aus, was das Wort Gottes für uns bedeuten kann:

Gottes Wort  
ist wie Licht in der Nacht;  
es hat Hoffnung und Zukunft  
gebracht;  
Es gibt Trost, es gibt Halt in Be-  
drängnis, Not und Ängsten, ist  
wie ein Stern in der Dunkelheit.

### Eucharistiefeier

Bei der Feier der Eucharistie dürfen wir mit unseren Sinnen erfahren, dass Jesus in unserer Mitte wirklich gegenwärtig ist, mit Fleisch und Blut, nicht nur symbolisch.

Jesus begegnet uns auch in unseren Mitmenschen. Das Wunder der Menschwerdung war nicht nur eine einmalige Sache, sondern ereignet sich immer wieder. Jesus identifiziert sich mit jedem Menschen. „Was ihr dem/der geringsten meiner Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan!“ In jedem Menschen, der uns begegnet, begegnen wir auch Jesus.

Wir sind alle eingeladen, dort, wo wir stehen, Gottes Nähe und Gegenwart mit anderen zu feiern.

*Birgit Kopf*

*Pfarrseelsorgerin (Losenstein, Reichraming)  
und Grundfunktionsbeauftragte für Liturgie*

## Termine:

**Bibelkurs - Übers Wasser gehen**  
**4 Abende zum Vertrauen lernen**

Di, 13.1., 27.1., 24.2., 17.3.2026,  
19 Uhr im Pfarrzentrum Losenstein



**Patrozinium Hl. Franz von Sales**

**Festgottesdienst** in unserer Pfarrkirche  
am Sa., 24. Jänner 2026 um 19 Uhr in Reichraming

**gemeinsame Taufvorbereitung** (siehe Homepage)  
24. Jänner, 18. April, 20. Juni und 18. September 2026

### Eine Grundhaltung unserer Pfarre

**Wir verstehen uns als dialogische Kirche.**

*Gespräche, Begegnungen, Beziehungen*

## In Gedenken Msgr. Helmut Neuhofer

emeritierter Pfarrer und  
Ehrenbürger von Reich-  
raming, der am 27. Au-  
gust im 91. Lebensjahr  
und im 62. Jahr als  
Priester verstarb.



Viele Wegbegleiter, sei-  
ne Familie, die Pfarrge-  
meinde, die Pfarre nah-  
men am Samstag, dem 13. September, Abschied  
und begleiteten ihn auf seinen letzten Weg.

Hoffnungsvoll sein Glaube und einer seiner letzten  
Gedanken, den er uns hinterlässt:

**Ich habe nur eines vor Augen: Christus, den Herrn.**



# Abschied und Weitergehen

*Anita Buchberger wechselt in den Schuldienst*

**Liebe Menschen der Pfarre Ennstal,  
ein sehr bedeutender Abschnitt  
meines Lebens geht zu Ende.  
Nach über 21 intensiven, be-  
wegenden und bereichernden  
Jahren darf ich nun Abschied  
nehmen – mit einem Herzen voll  
der Dankbarkeit.**

2005 wurde mir das Vertrauen ge-  
schenkt, die Jugendarbeit in unse-  
rer Pfarre (damals noch Dekanat)  
zu übernehmen. Damals hätte ich  
nicht gedacht, wie sehr mich diese  
Aufgabe prägen würde. **Rückbli-  
ckend war sie weit mehr als ein  
Beruf – sie war eine Herzens-  
angelegenheit**, eine echte Beru-  
fung. Junge Menschen auf ihrem  
Lebens- und Glaubens-  
weg zu begleiten, mit  
ihnen zu feiern, zu  
fragen, zu zweifeln  
und zu hoffen,  
war ein großes  
Geschenk. Immer  
wieder durfte ich  
erleben, wie viel  
Kreativität, Energie  
und Tiefe in unserer  
Jugend steckt – und wie  
wichtig es ist, Räume zu öffnen, in  
denen sie wachsen können.

Neben meiner Arbeit vor Ort durfte  
ich auch auf diözesaner und öster-  
reichweiter Ebene tätig sein – als  
Vorsitzende der Berufsgemein-  
schaft und der Österreichischen  
Arbeitsgemeinschaft kirchlicher  
Jugendleiter:innen. Der Aus-  
tausch, das gemeinsame Weiter-  
denken und die Begegnungen wa-

ren unglaublich bereichernd. Auch  
mein Engagement als Betriebsrä-  
tin lag mir am Herzen, um Kirche  
als Arbeitsplatz mitzugestalten.

Ein **besonderer Dank gilt mei-  
nem großartigen ehrenamtli-  
chen Team** – dem Jugendpas-  
toralteam der Pfarre Ennstal. Ei-  
nige von euch sind seit über 20  
Jahren dabei, damals noch als  
Jugendleiter:innen, später auf  
Dekanats- oder Pfarrebene. Ihre  
Treue, ihr Herzblut und ihr Engage-  
ment sind ein großes Geschenk.  
Mit ihnen durfte ich nicht nur arbei-  
ten, sondern echte Gemeinschaft  
erleben – wir haben viel bewegt,  
gelacht, organisiert, gebetet, ge-  
feiert und oft improvisiert. Beson-  
ders schön ist, dass daraus  
Freundschaften und sogar  
Partnerschaften fürs Le-  
ben entstanden sind.

Ab Jänner beginnt für  
mich ein neuer Weg:  
Ich werde an der Mit-  
telschule in Losen-  
stein Religion unter-  
richten. Ich freue mich  
auf diese neue Herausfor-  
derung und bleibe der Pastoral  
weiterhin verbunden – wenn auch  
mit einem anderen Schwerpunkt.

Für die Jugendarbeit in unse-  
rer Pfarre, insbesondere meiner  
Nachfolgerin Irene Riegler-Ober-  
forster, wünsche ich alles Gute:  
offene Türen, mutige Ideen, enga-  
gierte Menschen – und das Ver-  
trauen, dass Gott immer mitgeht.

**Danke für die gemeinsame Zeit!**

*Eure Anita*

**DANKE, danke, danke ...** und so vieles mehr, das an dieser Stelle zu  
sagen wäre. Großartige und unvergessliche Momente, die uns durch  
deine Arbeit in den letzten 21 Jahren geschenkt wurden.

Im nächsten Pfarrblatt soll das, zusammen mit den Ausblicken unse-  
rer neuen Beauftragten für Jugendpastoral, Irene Riegler-Oberforster,  
zum Ausdruck gebracht werden.

Für dein Weitergehen und für dein Wirken inmitten der Schülerinnen  
und Schüler wünschen wir dir Gottes Segen.

*Anita Aigner*



## Reparatur-Café

Dass die Konsum- und Wegwerf-  
gesellschaft unsere Erde über  
das planetare Maß hinaus belas-  
tet, ist jeder und jedem in unserer  
von materiellem Überfluss ge-  
prägten „Zuviel-isation“ bewusst.  
Aus diesem Umstand heraus,  
bemühen wir uns im Arbeitskreis  
„Schöpfungsverantwortung“ der  
Pfarre Ennstal in Zusammen-  
arbeit mit der Gemeinde Reich-  
raming, ein Reparatur-Café ins  
Leben zu rufen. Ziel einer derarti-  
gen Einrichtung ist es, Rohstoffe  
und Energie zu sparen und da-  
durch unser Abfallsystem und die  
Umwelt zu entlasten. Die Kosten-  
einsparung durch Reparatur von  
Geräten und dergleichen ist auf  
konventionellem Wege ökonomisch  
so nicht machbar. Auch  
der soziale, gemeinschaftliche  
Aspekt ist für uns wesentlich.

Daher beabsichtigen wir, 2026  
an zunächst vier Terminen **An-  
leitung und Unterstützung zur  
Selbsthilfe vor Ort** zu geben.

Die Termine und näheren Infos  
sind ab Jänner auf [www.pfarre-ennstal.at](http://www.pfarre-ennstal.at) zu finden.

*Nachfragen können Sie auch bei  
Rudi Forster (0664/3334437)*

## Weihnachtswunsch

Wir sind geboren,  
um den göttlichen Funken in  
uns sprühen zu lassen.  
*(Nelson Mandela)*

Möge dieses aufstrahlende  
Licht an Weihnachten Herzen  
erwärmen und tiefen Frieden  
schenken.

*Birgit Templ  
Verwaltungsvorständin*

*Thomas Mazur  
Pfarrer*



*Anita Aigner  
Pastoralvorständin*

## Start ins neue Arbeitsjahr

Motiviert starteten wir am 3. Sept. 2025 ins neue Arbeitsjahr.

In unserer Einrichtung tummeln sich 104 Kindergartenkinder und 22 Krabbelstubenkinder, aufgeteilt in 7 Gruppen. Alle uns anvertrauten Kinder im Alter von 18 Monaten bis 6 Jahren werden liebevoll von 17 Mitarbeiterinnen betreut.



### Neue Betriebsführung:

Mit September 2025 übernimmt **Frau Rebecca Gutenbrunner** die Betriebsführung von Herrn Ing. Karl Platzer. Herr Platzer widmet sich künftig vollumfänglich seinen Aufgaben im eigenen gegründeten „Institut für Entwicklung und Pädagogik“.

Wir danken ihm für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm viel Erfolg.

Der Kindergartenzubau ist in fixer Planung, Infos dazu gibt es im nächsten Pfarrblatt.

**Herr Josef Reitner von der Firma „Profi-Tech“** übergab uns zum Kindergartenstart **3 tolle Scheibtruhen** für den Garten.



Wir freuen uns sehr darüber, denn mit den Scheibtruhen können verschiedene Naturmaterialien transportiert werden. Eine tolle Sache – **DANKE!**

### Buchtipps für Eltern

#### „Nein aus Liebe“ von Jesper Juul

Als Pädagoginnen empfehlen wir den Eltern gerne das Buch „Nein aus Liebe“. Es vermittelt einfühlsame Anleitungen und Strategien, wie Eltern liebevoll im Alltag Grenzen setzen können, ohne dabei Schuldgefühle zu erzeugen und wie Kinder lernen mit ihren Emotionen konstruktiv umzugehen. Je einfühlsamer und klarer Strukturen im Alltag von den Eltern an die Kinder vermittelt werden, desto einfacher gestaltet sich das Zusammenleben und umso sicherer fühlen sich die Kinder.

Es ist ein sehr fesselndes Buch, welches aufgrund von Beispielen aus dem Familienalltag heraus sehr schnell zu „Aha-Erlebnissen“ einlädt! Dieses Buch finden Sie auch in unserer Bücherei.



### Wer könnte für unsere Kinder „Schneckenbänder“ häkeln?

Unsere Kinder würden sich sehr über gehäkelte „Schneckenbänder“ freuen. Diese können: bunt, einfarbig, 50 cm bis 1,50 cm unterschiedlich lang und mit unterschiedlicher Anzahl an Häkelstäbchen (mind. 5 Stäbchen bis höchstens 8 Stäbchen breit) sein.

Wofür brauchen unsere Kinder diese „Schneckenbänder“? Häkelbänder verwenden die Kinder sehr vielfältig im Spielalltag. Zum Legen von Bildern und Mustern am Boden, als sanfte Begrenzungen von Spielbereichen, beim Abmessen von Spielmaterialien oder als Stressreduktion beim Erfühlen und Aufwickeln des angenehmen Materials.

All diese Möglichkeiten tragen positiv zur Entwicklung im Bereich der Feinmotorik und Sinnesverarbeitung der Kinder bei.

Wir können nicht genug Bänder haben – darum die Bitte an alle fleißigen Ternberger „Häkler/innen“.





## Kindergarten- und Krabbelstubeneinschreibung

Sie möchten Ihr Kind für den Besuch im Pfarrcaritas Kindergarten oder der Krabbelstube Ternberg für das Arbeitsjahr 2026/2027 (beginnend ab September 2026) anmelden?

**Kommen Sie bitte  
am 13. Jänner 2026  
in der Zeit von 8.30 – 11.00 Uhr  
in das Büro des Pfarrcaritas Kindergartens**

und nehmen Sie dabei die **Sozialversicherungsnummer Ihres Kindes** mit. Der Termin für das persönliche Voranmeldegespräch wird mit Ihnen an diesem Tag vereinbart.

Unser Kindergarten und die Krabbelstube werden nach den Bestimmungen des OÖ Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (KBBG) in der geltenden Fassung und nach den Richtlinien der Caritas Oberösterreich geführt.

*Unser Ziel ist es, die Elternarbeit zu unterstützen und jedes Kind in seiner Gesamtpersönlichkeit zu stärken, indem wir ihm Zeit und Raum für seine individuelle Entwicklung ermöglichen.*

*Durch Regeln und Rituale vermitteln wir den Kindern Sicherheit und geben ihnen die Möglichkeit, sich im Kindergarten- und Krabbelstubenalltag zu orientieren.*

*Kinder erfahren bei uns, dass jeder wichtig ist und einen Platz in der Gemeinschaft hat.*

*Wir vermitteln den Kindern menschliche und christliche Werte, Geborgenheit, Vertrauen und schaffen soziale Kompetenz.*

Sabine Riener



### Das PGR Fachteam kirchliche Kindertageseinrichtung

Lud alle Interessenten, Eltern, Großeltern, Freunde und Geschwister der am **Martinsfest** teilnehmenden Kinder im Anschluss an die Feier am 11. Nov. 2025 zum gemütlichen Beisammensein bei Glühmost und Kinderpunsch ein.

**Danke für den zahlreichen Besuch!**

Letztes Jahr konnte aus dem Erlös eine schöne Krippe für die Krabbelstube angekauft werden.

Für unser Team  
Hans Großesner

„Der Schaffner in der Straßenbahn hat mich angeschaut, als ob ich nicht bezahlt hätte.“

„Und was hast du gemacht?“

„Ich hab zurückgeschaut, als ob ich bezahlt hätte.“

## Mütter- und Väterrunde Zwergerltreffen



Jeden ersten Donnerstag im Monat haben Kinder zwischen Null und Kindergarten Eintritt die Möglichkeit, beim Zwergerltreff gemeinsam mit den Eltern zu singen, zu spielen und zu basteln. Schon mit den Kleinsten wird auf spielerische Art und Weise Gemeinschaft gelebt. Mit einer **guten Jause**, die jeder für sich und sein Kind mitbringen soll, haben wir es gemütlich. **Bitte Hausschuhe mitnehmen!**

**Die nächsten Termine jeweils 9.00 im Pfarrheim:**

**4. Dez. 2025 Besuch vom Nikolaus**

8. Jänner 2026, 5. Februar 2026, 5. März 2026, 9. April 2026

Wir freuen uns auf euch!

Unser neues Team:

Lisa Moser, Doris Obermayr, Eva Tüchlberger, Britta Eglmayr

Kontakt: Stefanie Schwaiger, Tel. 0680 1213 283

**Wir danken Bettina Hametner und Sigrid Schwödiauer für ihre lange und wertvolle Arbeit beim Zwergerltreff!**

### Herzliche EINLADUNG zur KINDERSEGNUNG

**am So., 1. Febr. 2026**

**um 09.30 Uhr  
in der Pfarrkirche**

**Anschließend sind alle  
Kinder mit ihren Familien  
recht herzlich eingeladen  
zu Kuchen und Kaffee  
im Pfarrheim.**

**Kontakt: Stefanie Schwaiger  
Tel. 0680 1213283**



**Am 5. Oktober 2025 versammelten sich mehr als 250 Menschen in der Pfarrbaracke Ternberg, um der Opfer des Nationalsozialismus zu gedenken und gemeinsam ein „Friedensnetz“ zu knüpfen. Die Ansprache beim 17. Gedenken hielt die Journalistin und Radiomoderatorin Claudia Stöckl.**

Generalvikar Severin Lederhilger und Leonie Falk, ehrenamtliche Vorsitzende der Katholischen Jugend Oberösterreich, richteten Grußworte an die Anwesenden. Für die musikalische Gestaltung sorgten die Jugendband Soulservice unter der Leitung von Leonie Falk, der Chor der Mittelschule Ternberg unter der Leitung von Simon Schmidthaler und Ursula Einhellner sowie ein Bläserensemble des Musikvereins Ternberg unter der Leitung von Marina Pernkopf.

In ihrer Gedenkrede rief Ö3-Moderatorin Claudia Stöckl zu Engagement, Wachsamkeit und verantwortungsvollem Handeln auf. Basierend auf Gesprächen mit Zeitzeugen wie Hugo Portisch, Arik Brauer und Erika Freeman betonte sie die Bedeutung historischer Bildung und moralischer Reflexion: Jeder Mensch trage sowohl Gutes als auch Böses in sich - entscheidend sei, das Gute zu fördern.

Sie warnte vor oberflächlicher Meinungsbildung und forderte insbesondere Jugendliche auf, Informationen sorgfältig zu prüfen.

Engagement sei vielseitig und essenziell für eine bessere Zukunft. Ihr Appell:

**„Schaffen wir das Gute gemeinsam – für ein Niemals wieder!“**

Im Anschluss an die Gedenkrede erläuterten Jugendliche die Wichtigkeit von Frieden und dass jeder Mensch zählt. Nur zusammen kann ein Netz stark werden und so gestalteten die jungen engagierten Menschen mit allen TeilnehmerInnen der Gedenkfeier als sichtbares Symbol dieser Botschaft ein **„Friedensnetz“ aus Schnüren**.



Im weiteren Verlauf der Feier wurden die bekannten Namen der Opfer des KZ-Außenlagers Ternberg verlesen. Nach einem Gebet, gesprochen von Diözesanjugendseelsorger Vitus Glira, wurden abschließend vor der Pfarrbaracke Kränze niedergelegt.

Die heurige Gedenkrede, wie auch jene der letzten Jahre, kann auf der Homepage der Pfarre Ennstal nachgesehen werden. Auch zahlreiche Bilder sind zu finden.

<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/ennstal/jugend>

Anita Buchberger



# Es ist soweit! Die Firmvorbereitung startet – sei dabei, wir freuen uns auf dich!

Wir laden alle Jugendlichen (geboren zwischen 1. Sept. 2011 und 31. Aug. 2012) herzlich ein, sich auf den Weg zur Firmung zu machen.

Gemeinsam wollen wir uns auf dieses besondere Sakrament vorbereiten, im Glauben wachsen und Gemeinschaft erleben.

**Sonntag, 30. Nov.2025: 9.30 bis 11.00 Uhr**

Anmeldung und Abgabe der Unterlagen im Pfarrhof durch den Firmling

**Freitag, 9. Jänner 2026 von 17.00 bis 19.00 Uhr:**

Gemeinsamer Start der Vorbereitung

**Sonntag, 18. Jänner 2026 um 8.30 Uhr:**

Vorstellungsgottesdienst mit anschließendem Pfarrcafe im Pfarrheim.

**Sonntag, 24. Mai 2026, 9.30 Uhr**

**FIRMUNG**

Das Firmteam:

Hannes Altrichter, Julia Brandhuber, Sabine Hametner, Monika Buchberger, Tel. 0676 6104 503

**Auf dem Weg zum Erwachsenwerden begegnen uns viele Themen - du kannst die Wörter mit Farben ausmalen ...**



## Eine Handy-Reflexion - nicht nur für die Jugend

Guter Gott, ich nehme mein Handy und denke:  
an meine gespeicherten Kontakte, an die Menschen,  
die hinter diesen Nummern stecken.  
An die Fotos und Videos und dabei an all die Erinnerungen,  
die sie mit sich bringen.  
Ich möchte die Menschen nicht vergessen,  
die in der digitalen Welt Lästern,  
Hass und Aggressionen ausgesetzt sind.  
Beschütze sie und uns vor der vergifteten Sprache und  
lasse sie durch mitfühlende Worte erfahren,  
dass jemand zu ihnen hält.

Ich bitte dich,  
begleite mich durch meine digitalen Spaziergänge.  
Gib mir jedes Mal, wenn ich etwas poste oder (dis)like,  
ein Moment des Stillseins,  
einen klaren Gedanken,  
ein Gespür für eine gute Sprache  
und die Bereitschaft, Missverständnisse zu klären.  
**Lass die Welt durch meine Beiträge  
freundlicher und besser werden.**  
Amen.

aus dem Buch: Religion für uns, Bachofner-Mayr, Kögler, Meixner

Firmung 2026





### **Adventfeier von Sozialkreis und Kath. Frauenbewegung am Mittwoch, 3. Dez. 2025 um 14.00 Uhr im Pfarrheim.**

Herzliche Einladung zu dieser besinnlichen Feier mit Adventlieder singen und gemütlichem Beisammensein bei einer adventlichen Kaffeejause.

Es freuen sich  
das Team der Kath. Frauenbewegung und des Sozialkreises  
Resi Karrer



Mit der großartigen Unterstützung der Bevölkerung und dem erfolgreichen Verkauf liebevoll selbstgemachter Torten, Mehlspeisen und Kaffeevariationen beim Marktfest konnte beim Erntedankfest der schöne Betrag von EUR 3.000,00 für die Kirchturm-Sanierung an die Pfarrgemeinde übergeben werden.

Silvia Minoth (für die Goldhaubengruppe)



### **Taizégebete**

**dienstags im Pfarrhof, 19. 00 Uhr**  
**18. 11. und 9. 12. 2025,**  
**20. 1. , 10.2. , 10.3.2026**

## **Frauenpilgertag: 3.300 Frauen pilgerten auf 101 Wegen in ganz Österreich**

Am Samstag, dem 11. Oktober 2025, machten sich Frauen in ganz Österreich auf, um gemeinsam zu pilgern.

Anlass war der dritte österreichweite Frauenpilgertag der Katholischen Frauenbewegung.

**Die Frauen der Pfarre Ennstal pilgerten am Losensteiner Rundweg.**

**30 Frauen machten sich ausgehend vom Hallenbad auf zum Friedenskreuz (Mostbrunnen).**

An schönen Plätzen hielten wir inne um zu beten und zu singen. Ein Stück des Pilgerweges wurde auch schweigend zurückgelegt.

Eine Auszeit vom Alltag nehmen, unterwegs sein in der Natur, innehalten und innerlich ruhig werden, eingebettet in eine Gemeinschaft von gleichgesinnten Frauen – das verspricht der Frauenpilgertag der Katholischen Frauenbewegung.

101 Pilgergruppen waren in ganz Österreich unterwegs, in Oberösterreich beteiligten sich 1.600 Frauen auf 31 Wegen.

### **„Zeit zu leben“**

war das verbindende Motto, unter welchem der Tag stand. Unterwegs luden die Wegbegleiterinnen, die die Gruppen führten, mit spirituellen Impulsen und Liedern zum Innehalten ein.

Inge Seyerlehner aus Losenstein und Resi Karrer waren Pilgerbegleiterinnen auf dem Rundweg. Jede Gruppe trug einen Pilgerstab mit, der mit Kräutern und Blumen geschmückt war und zu Beginn des Tages gesegnet wurde.

Resi Karrer

### **kfb Pilger-Rückblick**





**Umgekehrter**

## **Umgekehrter Adventkalender – bitte um Mithilfe – jede Spende zählt!**



Auch in diesem Jahr lädt das Jugendpastoralteam der Pfarre Ennstal dazu ein, gemeinsam ein Zeichen der Solidarität zu setzen. Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir zum Mitdenken und Mithelfen anregen, indem täglich ein haltbares Produkt für Menschen, die unsere Unterstützung brauchen und in unserer Region leben, in eine Schachtel gelegt wird. Jeder kann sich beteiligen – denn jede einzelne Spende macht einen Unterschied und wird dringend benötigt!

Es gibt zwei einfache Möglichkeiten, sich zu beteiligen:

**1. Sachspenden:** Wir sammeln haltbare Lebensmittel und Artikel des täglichen Bedarfs wie: Honig, Mehl, Zucker, Reis, Nudeln, Hygieneartikel, Waschpulver (max. 3 kg), Konserven, Süßigkeiten

Wichtig: Nur original verpackte, unbeschädigte und haltbare Produkte, keine alkoholhaltigen oder selbstgemachte Waren abgeben.

**2. Geldspenden oder Einkaufsgutscheine:** Damit kaufen die Sozialmärkte gezielt fehlende Produkte ein. Die gesammelten Spenden geben wir direkt an die Sozialmärkte im Ennstal weiter, wo sie Menschen in Not zugute kommen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung – gemeinsam können wir viel bewegen!

**Abgabestellen in Losenstein, Geschäft „UMS EGG“ und in Weyer, Jugendbüro (Pfarrhof Weyer)**

Weitere Informationen bei:

Jugendbüro der Pfarre Ennstal, Anita Buchberger,  
Oberer Kirchenweg 1, 3335 Weyer, Tel. 0676 8776 5716

Infos: [www.pfarre-ennstal.at](http://www.pfarre-ennstal.at)

Anita Buchberger

## Die KMB unterstützt **die Gemeinschaft Cenacolo**



Die Gemeinschaft Cenacolo ist eine internationale christliche Bewegung, die jungen Menschen in schwierigen Lebenssituationen Hoffnung und die **Chance auf einen Neubeginn** schenkt.

**In einem Leben, das von Gebet, Arbeit und Gemeinschaft geprägt ist, finden viele dort neuen Halt, Sinn und Vertrauen in sich und in Gott.**

Auch in Kleinfrauenhaid im Burgenland gibt es ein Haus der Gemeinschaft, das von jungen Männern bewohnt wird, die sich auf diesen Weg der Erneuerung eingelassen haben. **Die Katholische Männerbewegung Ternberg unterstützt gemeinsam mit der KMB Steyr seit elf Jahren diese Gemeinschaft.**

Rund achtmal im Jahr fahren Mitglieder der KMB nach Kleinfrauenhaid, um Lebensmittel und andere dringend benötigte Güter zu bringen.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Ternbergerinnen und Ternbergern, die diese wertvolle Unterstützung möglich machen – sei es durch Sach- oder Geldspenden. Durch eure Großzügigkeit schenkt ihr den jungen Menschen in der Gemeinschaft Cenacolo nicht nur Nahrung, sondern auch Hoffnung, Ermutigung und das spürbare Gefühl, dass sie nicht allein sind.

Für weitere Fragen stehe ich gerne persönlich zur Verfügung – spricht mich einfach an oder schaut auf die Homepage der Gemeinschaft unter

**[www.comunitacenacolo.at](http://www.comunitacenacolo.at)**

Johannes Großalber





***Wir heißen die Bewohner/innen und  
Betreuer/innen des neuen  
Caritas-Wohnhauses in Ternberg  
herzlich willkommen!***

***Das Gebäude wurde am 24. Okt. 2025  
feierlich eröffnet und gesegnet.***

## **Angebote für pflegende Angehörige**

Die Caritas Servicestelle für pflegende Angehörige bietet an mehreren Standorten kostenlose psychosoziale Beratung für pflegende Angehörige und Zugehörige an.

Rufen Sie uns an oder kontaktieren Sie uns per Mail.

**Felicitas Tholey**, Tel. 0676 8776 2447;

[pang.steyr@caritas-ooe.at](mailto:pang.steyr@caritas-ooe.at),

Caritas Servicestelle Steyr, Grünmarkt 1, 4400 Steyr,  
Beratungen an einem Donnerstag,  
bitte um vorherige Terminvereinbarung.

### **Weitere Angebote der Caritas im Bezirk:**

Sozialberatung Steyr,

Terminvereinbarung unter: Tel. 0676 8776 8029,  
[sozialberatung.steyr@caritas-ooe.at](mailto:sozialberatung.steyr@caritas-ooe.at)

## **WEIHNACHTSFREUDE**

In der Weihnachtszeit werden die älteren Bewohner/innen in Ternberg entweder zuhause, im Altenheim oder im Betreubaren Wohnen von Mitarbeiter/innen des Fachteams Caritas und des Besuchsdienstes der Pfarrgemeinde besucht.

**Am 25. September 2025, 14.00, feierten wir einen Gottesdienst mit Krankensalbung, die von unserem Herrn Pfarrer Thomas Mazur gespendet wurde.**

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.

Bei Tee und Kaffee gab es viel zu plaudern!

Mit 90 köstlichen Kipferl beschenkt **Frau Resi Großtessner** alljährlich alle Mitfeiernden nach der Krankenmesse - das ergibt in den letzten 23 Jahren 2070 süße Kipferl! Herzlichen Dank!

**Danke an alle,  
die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.**

Angelika Wachter

### **Herzlichen Dank für Ihre Spenden:**

Augustsammlung: EUR 1.000,00

Haussammlung: EUR 10.448,50

### **Regionalcaritas Steyr-Stadt**

In allen Bezirken Oberösterreichs sind Regionalkoordinator/innen im Einsatz, die Ansprechpartner/innen vor Ort für alle Fragen rund um die Caritas sind.

Ein wichtiges Anliegen ist es, Bedürfnisse und Anliegen von Menschen in Notlagen unmittelbar wahrzunehmen und den Zugang zu den Hilfsleistungen der Caritas zu erleichtern.

### **Ansprechperson:**

Regional-Koordinatorin für Steyr-Stadt und Linz-Land

**Annelise Haas**, Tel. 0676 8776 2011

[regionalcaritas-steyrstadt@caritas-ooe.at](mailto:regionalcaritas-steyrstadt@caritas-ooe.at)

**Mobile Familiendienste** Kirchdorf, Steyr-Stadt, Steyr-Land, Wels-Stadt und Wels-Land

[familiendienste\\_kirchdorf@caritas-ooe.at](mailto:familiendienste_kirchdorf@caritas-ooe.at)

Tel. 07582 64570

Erreichbarkeit: Mo – Do, 8.00 – 11.00 Uhr

**Alle Angebote der Caritas sind auf der Homepage [www.caritas-ooe.at](http://www.caritas-ooe.at) ersichtlich.**



# Taufen 2025

Moser Florian	25. 01. 2025
Blümelhuber Emily	25. 01. 2025
Schulz Ida	01. 02. 2025
Schörkhuber Levin	16. 02. 2025
Egelmayr Amelie	08. 03. 2025
Müller Leonhard	16. 03. 2025
Kerschbaumsteiner Lisa	16. 03. 2025
Konrad Malia Caroline	10. 05. 2025
Enöckl Liliane	17. 05. 2025
Janisch Romy Alenja	30. 05. 2025
Ramskogler Mia	31. 05. 2025
Obermayr Sofia	14. 06. 2025
Schwaiger Stefan	14. 06. 2025
Derfler Luisa Marie	13. 07. 2025
Fleischhacker Benedikt	09. 08. 2025
Hinterplattner Nora	10. 08. 2025
Mayr Felix	28. 09. 2025
Aigner Laura	11. 10. 2025
Templ Ben	12. 10. 2025
Putz Hannah	08. 11. 2025
Kopf-Mayer Julia	15. 11. 2025

*Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben,  
unter Gottes Hand gestalte ich mein Leben,  
in Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück.  
Augustinus*

# Heimgegangen

*seit November 2024*

Schmidthaler Ottilie	09. 11. 2024
Raberger Karl	02. 12. 2024
Pranzl Maria	04. 12. 2024
Weymayer Josef	17. 12. 2024
Scharfmüller Elfriede	19. 12. 2024
Lichtl Irene	02. 01. 2025
Vogel Anton	04. 01. 2025
Buder Maria	07. 01. 2025
Lutz Gerhard	12. 01. 2025
Mandl Irmgard	19. 01. 2025
Dorfner Manfred	11. 02. 2025
Fröschl Aloisia	24. 02. 2025
Klausriegler Juliane	08. 03. 2025
Löschenkohl Amalia	11. 03. 2025
Berger Josefa	21. 03. 2025
Buchriegler Johann	25. 03. 2025
Gruber Anna	21. 04. 2025
Wolloner Rosa	13. 05. 2025
Hametner Norbert	19. 05. 2025
Kranzer Maria	24. 05. 2025
Fösleitner Elisabeth Victoria	27. 05. 2025
Heitzmann Manfred	09. 06. 2025
Gerl Johann	18. 06. 2025
Templ Rosina	31. 07. 2025
Schreiber Hedwig	15. 08. 2025
Kristner Karl	12. 10. 2025
DDr. Blasl Liudmilla	12. 10. 2025

# Kirchliche Trauungen 2025

12. April 2025

Ingrid geb. Schüßleder und Gunter Milanollo

10. Mai 2025

Luise geb. Lengauer und Simon Schmidthaler

20. Sept. 2025

Bettina geb. Stummer und Manuel Holzinger

27. Sept. 2025

Raphaella geb. Kopf und Jakob Daucher



Sie erhalten das Pfarrblatt dreimal im Jahr: vor Weihnachten, vor Ostern und vor den Sommerferien.

**Wichtige Termine sind das ganze Jahr über im Internet ([www.dioezese-linz.at/ternberg](http://www.dioezese-linz.at/ternberg)) und in der Pfarrgemeinde-Ternberg-WhatsApp-Gruppe zu finden.**

**Wenn Sie in diese Gruppe aufgenommen werden möchten, senden Sie bitte eine SMS an**

**! ■**  
**Monika Ahrer,**  
**Tel. 0676 8776 5565,**  
**oder**  
**Sabine Hametner,**  
**Tel. 0650 9980220**

## **Erste Hilfe für die Seele – wer hilft wie?**

**Telefonseelsorge: Notruf 142 (ohne Vorwahl)**

**Rat auf Draht: 147 (für Kinder und Jugendliche)**

**Krisenhilfe OÖ: Tel. 0732 2177**

**Ö3 Kummernummer: 116 123**

**Plaudernetz: 05 1776 100**

## **Liebe Mitarbeiter/innen in der Pfarrgemeinde,**

**nehmen Sie/nimm diese Blumen symbolisch als DANKE für Ihre/deine Arbeit und den Einsatz im vergangenen Jahr!**



**Danke**  
**für Ihre/deine Hilfe und**  
**Ihr/dein eigenständiges**  
**Wirken in unserer**  
**Pfarrgemeinde!**

Danke für den geistigen Beistand,  
für kreative Ideen, positive Gedanken,  
für das Verbreiten von guter Stimmung  
und danke für das Gebet.

Mögen uns alle Frohsinn, Ausdauer,  
Zuversicht und Zufriedenheit  
im kommenden Jahr begleiten!

**Alles Gute und Gottes Segen für 2026!**

Das Seelsorgeteam und  
der Pfarrgemeinderat

Impressum: MITEINANDER – Inhaber und Herausgeber: Pfarramt Ternberg, Pfarrhofstr. 10  
Tel. 07256 8845, Mobil 0676 8776 5565, e-mail: [pfarre.ternberg@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.ternberg@dioezese-linz.at)

Mitarbeiter: Mag. Martin Rögner, Tel. 0676 87766217, Regina Nagler,, Eva Asböck  
Anni Wührer (Layout), [anni.wuehrer@ktv-ternberg.at](mailto:anni.wuehrer@ktv-ternberg.at), Tel. 0650 2003556

Titelfoto: Herbststimmung, Angelika Schörkhuber

Fotonachweis: Fotos privat, erhältlich beim jeweiligen Berichtverfasser

Druck: [www.haider-druck.at](http://www.haider-druck.at), gedruckt auf 100 % Recycling Papier

***Komplimente  
sind Geschenke,  
die keiner umtauscht.***

***(Klaus Klages)***



# Geplante Termine

## in nächster Zeit

Sa, 29. Nov. 2025	14.30	Adventkranzsegnung in Trattenbach
	16.00	Adventkranzsegnung in Ternberg
So, 30. Nov. 2025	<b>08.30</b>	<b>Erster Adventsonntag - Gottesdienst mit Kinderkirche (Seite 8) anschl. Bratwürsteessen im Pfarrheim</b>
Do, 04./11./18. Dez.	06.00	Rorate mit Stimmungsmusik (Seite 6)
Mi, 24. Dez. 2025	16.00	Erwartungsfeier in der Pfarrkirche
	16.00	Gottesdienst im Pflegeheim
	22.30	Turmblasen
	23.00	CHRISTMETTE in der Pfarrkirche (WGF)
Do, 25. Dez. 2025	<b>08.30</b>	<b>CHRISTTAG Weihnachtsgottesdienst mitgestaltet vom Kirchenchor mit Kinderkirche (Seite 8) Sammlung für die Kirchenheizung</b>
Fr, 26. Dez. 2025	08.30	STEPHANITAG Eucharistiefeier
	15.30	Gottesdienst im Pflegeheim
Mi, 31. Dez. 2025	15.00	Jahresschlussfeier in der Pfarrkirche
Di, 06. Jän. 2026	08.30	Gottesdienst mit den Sternsängern (Seite 9)
So, 01. Feb. 2026	09.30	Kindersegnung (Seite 15)
Mi, 18. Feb. 2026	19.00	Aschermittwoch - Aschenkreuzauflegung
Sa, 09. Mai 2026	10.00	Erstkommunion
So, 24. Mai 2026	09.30	Firmung (Seite 17)



Sie können gerne das  
***Friedenslicht***  
am 24. Dez. 2025 ab 7.00 Uhr  
in der Pfarrkirche abholen.

*Weihnachten ist,  
wenn die besten Geschenke  
am Tisch sitzen  
und nicht  
unter dem Baum liegen.*

## Allgemeine Termine

### 1. Wochenende (mit 1. Sonntag) im Monat:

Sa, 19.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 09.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionfeier (bes. für Familien)

### 2. Wochenende im Monat:

So, 08.30 Uhr Eucharistiefeier

### 3. Wochenende (mit 3. Sonntag) im Monat:

Sa, 19.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 08.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

### 4. und 5. Wochenende im Monat:

So, 08.30 Uhr Eucharistiefeier

### 2. bis 5. Sonntag im Monat:

07.55 Uhr Rosenkranz (vor dem Gottesdienst)

Jeden Dienstag: 08.00 Uhr Eucharistiefeier

Jeden Freitag: 15.30 Uhr Eucharistiefeier im Pflegeheim, vorher Rosenkranz

Jeden letzten Samstag im Monat: 08.00 Uhr Laudes (Morgengebet)

Wir bringen gerne den kranken und älteren PfarrbewohnerInnen die

## KRANKEN-KOMMUNION

- jeden ersten Freitag im Monat -  
Bitte melden Sie sich, wenn der Wunsch nach der Kommunion besteht!

Pfarramt Ternberg  
Pfarrhofstr. 10

### Kanzlezeiten:

dienstags u. mittwochs:

8.00 bis 11.00,

Tel. 07256 8845 oder

Tel. 0676 8776 5565

[pfarre.ternberg@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.ternberg@dioezese-linz.at)

# Einfach zum *Nachdenken*

*Zum Jahreswechsel wünschen wir viel Glück,  
alles Gute, Gesundheit, Lebensfreude und  
vor allem Humor, der über manches hinweghilft.*

*Lachen ist die angenehmste Form  
von Bauchmuskeltraining!*

*Lesen Sie dazu die folgende Geschichte:*

Eine Frau ist total genervt, weil ihr Mann mal wieder zu spät nach Hause kommt und sie beschließt, ihm eine Nachricht mit folgendem Inhalt auf der Kommode zu hinterlassen:

„Ich habe die Schnauze voll und verlasse dich.  
Es ist zwecklos mich zu suchen!“

Dann versteckt sie sich grinsend unter dem Bett um seine Reaktion zu beobachten.

Kurze Zeit später kommt der Mann nach Hause und sie hört ihn in der Küche wuseln, bevor er ins Schlafzimmer kommt.  
Er geht zur Kommode und liest den Zettel.

Nach ein paar Sekunden schreibt er etwas auf den Zettel und nimmt das Telefon um jemanden anzurufen.

„Sie ist endlich weg ... ja, ich weiß, hat verdammt lang gedauert!  
Ich komme zu dir, zieh dieses sexy Negligé an! Ich liebe dich und kann es gar nicht erwarten, bei dir zu sein ... wir werden all diese verruchten Dinge tun, die du so magst!“  
Er legt auf, nimmt seine Schlüssel und geht raus.

Sie hört sein Auto wegfahren und krabbelt unter dem Bett hervor.  
Bebend vor Wut und Enttäuschung, mit Tränen in den Augen nimmt sie den Zettel und liest, was er geschrieben hat ...  
„Ich kann deine Füße sehen. Wir haben kein Brot mehr, ich bin in zehn Minuten zurück!“

Isaak Öztürk

## Das letzte Wort

*Man lebt ruhiger,  
wenn man nicht  
alles sagt,  
was man weiß,*

*nicht alles glaubt,  
was man hört*

*und über den Rest  
einfach nur lächelt.*

*(unbekannt)*

## DAS GLÜCKSGLAS - ein Vorschlag zum Nachmachen

Nimm dir ein Glas mit einem Deckel -  
du kannst es kreativ gestalten, wie es dir gefällt.  
Gib jedes Mal, wenn du einen besonderen Moment oder ein prägendes Erlebnis hast, eine Erinnerung in dieses Glas oder schreibe dies auf.  
Am Ende des Jahres leerst du das Glas und kannst dich noch einmal an alle diese schönen Momente erinnern.  
Gerne kannst du so ein Glas auch für deine/n Partner/in gestalten ...  
oder verschenken. Viel Spaß!



Katholische Kirche  
in Oberösterreich